

Musik in KLEINEN GRUPPEN

© www.öbv.at, Illustration: mag. Wolfgang Kury

**Musikschule der Stadt Feldkirch/
Vorarlberger Landeskonservatorium**

Samstag, 25. Oktober 2008

09.00 - 19.00 Uhr

Sonntag, 26. Oktober 2008

09.30 Uhr Finalrunde
anschließend Urkundenverleihung

Bundeswettbewerb
2008



Grußworte	Seite	3
Wettbewerbsreglement	Seite	8
Programmablauf Wettbewerb	Seite	10
Konzert Dirty Horns	Seite	11
Holzbläser – Zeiteinteilung	Seite	12
Jury	Seite	14
Holzbläser – Juroren	Seite	14
Holzbläser – Programm	Seite	17
Blechbläser – Zeiteinteilung	Seite	26
Blechbläser – Juroren	Seite	27
Blechbläser – Programm	Seite	29
Schlagwerker – Zeiteinteilung	Seite	34
Schlagwerker – Juroren	Seite	35
Schlagwerker – Programm	Seite	37
Finalrunde & Urkundenverleihung	Seite	41
Ergebnisse Finalrunde	Seite	42
Die Österreichische Blasmusikjugend	Seite	43
Kooperation mit VDHM + Yamaha	Seite	45
Musik-Kartenspiele der ÖJB	Seite	46
Stadtplan Feldkirch	Seite	47

Bürgermeister von Feldkirch

Herzlich willkommen in Feldkirch!

Es ist mir eine besondere Freude, über 200 junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Österreich, Südtirol und dem Fürstentum Liechtenstein im Rahmen des Bundeswettbewerbs 2008 in Feldkirch begrüßen zu können.

Vom 25. bis 26. Oktober wird einmal mehr deutlich werden, wie mit wie viel Talent, Begeisterung und Können junge Menschen sich der Blasmusik widmen.

Feldkirch ist stolz, selbst Heimat für fünf Blasmusikvereine zu sein, die sich alle auch intensiv um den Nachwuchs bemühen. Feldkirch ist gleichzeitig aber auch eine Stadt, in der Musik insgesamt eine große Tradition hat. Als Sitz des Landeskonservatoriums und damit der Ausbildungsstätte aller Musiklehrer des Landes ist Feldkirch gleichsam Wiege der Musikvermittlung in Vorarlberg.

STADT FELDKIRCH



Nicht nur musikalischer Wettstreit, sondern ebenso freundschaftliches Zusammenkommen und reger Austausch zwischen Musikerinnen und Musikern aus ganz Österreich sowie Freunden aus Liechtenstein und Südtirol sollen drei Tage lang im Mittelpunkt stehen.



Ich wünsche den 50 Gruppen, die am Bundeswettbewerb 2008 in Feldkirch teilnehmen, viel Erfolg, vor allem aber jedem einzelnen Musiker und jeder Musikerin weiterhin so viel Freude und Begeisterung für die Blasmusik, die einen wichtigen Aspekt unseres kulturellen Brauchtums und damit unserer regionalen Identität darstellt.

Ein aufrichtiges Dankeschön und Gratulation an alle, die diese Veranstaltung durch ihr großes Engagement möglich machen: die Österreichische Blasmusikjugend, der Vorarlberger Blasmusikverband sowie alle Funktionäre der Blasmusikvereine, die sich in so wertvoller Weise um unsere Jugend bemühen.

Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold

Grußwort: Wolfram Baldauf

Landesobmann des Vorarlberger Blasmusikverbandes

Blasmusik fasziniert – Willkommen in Vorarlberg!

In den Musikvereinen in allen österreichischen Bundesländern sowie bei den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) ist in den vergangenen Jahren ein stetiger Zustrom an Jugendlichen zu verzeichnen. Für das Erlernen eines Musikinstrumentes wird von den Jugendlichen eine gehörige Portion Idealismus, Zeit und Engagement verlangt. Seitens der Blasmusikverbände bemühen sich die Verantwortlichen sehr um die Jungmusikerinnen und Jungmusiker. Aus diesem Grunde sind mehrere attraktive Förderungs- und Leistungsangebote installiert worden.

Als logische Konsequenz der Bemühungen, die Jugend für das gemeinsame Musizieren zu gewinnen, ist 1976 der kammermusikalische Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ geschaffen worden.

Dieser Wettbewerb wird alle zwei Jahre in Landeswettbewerben durchgeführt. Dabei können sich ganz besonders erfolgreiche Gruppen für die Teilnahme am jeweiligen Bundeswettbewerb qualifizieren. Der Ensemble-Bundeswettbewerb ist der musikalische Beitrag des ÖBV zum Nationalfeiertag. Das heißt, dass er jeweils am 26. Oktober oder unmittelbar vorher oder nachher seit 1976 in einem Zweijahres-Rhythmus im Wechsel der Bundesländer durchgeführt wird.

Nach 22 Jahren ist Vorarlberg wieder einmal das



Gastgeberland des diesjährigen Bundeswettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen“, der in den Gebäuden des Vorarlberger Landeskonservatoriums in Feldkirch durchgeführt wird und diesmal durch die Finalrunde zur Ermittlung eines echten Bundessiegers eine Erneuerung erfährt.



Wir heißen die über 200 jungen Musikerinnen und Musiker mit ihren Betreuer/-innen, Förderern und Gönnern sowie das musikbegeisterte Publikum aus allen österr. Bundesländern, Südtirol und Liechtenstein herzlich willkommen und wünschen einen erlebnisreichen, spannenden Aufenthalt beim Spielen und Zuhören bei uns im „Ländle“.

Möge die Teilnahme am Bundeswettbewerb 2008 für die Mitwirkenden neugewonnene Anregungen für eine zukünftige musikalische Arbeit belebend wirken, sodass die Blasmusik weiterhin fasziniert. Wir wünschen allen Ensembles viel Erfolg und bedanken uns bei allen für die Mithilfe.

Für das Präsidium des Vorarlberger Blasmusikverbandes
Wolfram Baldauf, Landesobmann
Bgm. Werner Walser, stv. Landesobmann
Elmar Rederer, stv. Landesobmann
Mag. Thomas Ludescher, Landeskapellmeister
Josef Eberle, Landesjugendreferent

Grußworte: Dr. Herbert Sausgruber und Mag. Markus Wallner



LH Sausgruber

die Lust und Freude am gemeinsamen Musizieren unter Beweis. Sie alle haben sich in den Bezirks- und Landeswettbewerben erfolgreich behauptet und stehen verdienstermaßen in diesem Bundesbewerb.

Hinter der Musik und den hervorragenden Leistungen des musikalischen Nachwuchses verbirgt sich unendlich viel Arbeit und ein enormer persönlicher Einsatz. Nur so erklärt sich das hohe musikalische und künstlerische Niveau, das sich die Ensembles angeeignet und erarbeitet haben. Die Blasmusikvereine leisten im Jugendbereich einen wertvollen Beitrag.

Sie ermöglichen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung, wecken das Interesse für Musik und begeistern für ehrenamtliche Tätigkeit. Damit erweisen die Vereine dem Land einen großen Dienst.

In und für Vorarlberg hat die Blasmusik einen ganz besonderen Stellenwert. Es gibt kaum einen Festtag – ob nun weltlicher oder kirchlicher Natur – der nicht feierlich von

einer Blasmusikkapelle umrahmt wird. Kultur, Unterhaltung, Brauchtumpflege und Tradition – all das verbinden wir mit unseren Blasmusikkapellen. Ein Instrument zu erlernen, gemeinsam zu musizieren und dabei Fortschritte zu erzielen, kann eine einzigartige Erfahrung sein. Umgekehrt erfreuen die Kapellen viele Menschen mit ihrer Musik und ihrem Entstehen für die Gemeinschaft. Durch ihre Verankerung in der Landeskultur sind die Blasmusikvereine in Vorarlberg ein wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft.

Wir danken den Organisatoren des Bundeswettbewerbs „Musik in kleinen Gruppen“ für den engagierten Einsatz und wünschen einen reibungslosen Bewerbs-Verlauf. Unser Dank gilt zudem allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Wettbewerbs beitragen. Ohne ihre Mitwirkung wäre eine Veranstaltung in dieser Größenordnung kaum realisierbar. Den teilnehmenden Jungmusikerinnen und Jungmusikern wünschen wir angenehme Tage in Vorarlberg, viel Spaß und Erfolg!

Dr. Herbert Sausgruber

Landeshauptmann Vorarlberg, Kulturreferent

Mag. Markus Wallner

Kulturreferent, Landesstatthalter



LH-Stv. Wallner



Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes

Die Pflege der „Musik in kleinen Gruppen“ ist für die musikalische Entwicklung eines jeden jungen Menschen und jeder jungen Musikerin von enormer Bedeutung und stellt an unsere Jugend immer wieder eine schöne, wenn auch zur Ausbildung zusätzliche, Betätigung dar.

Das Miteinander in den Gruppen, die gegenseitige Rücksichtnahme in musikalischer wie auch menschlicher Hinsicht sowie die Gruppendynamik sind wichtige Kriterien für die Qualität eines Ensembles und dessen Erfolge. In der Gemeinsamkeit der Ensembles – vom Duo bis hin zum großen Blasorchester – kommt auch der demokratische Gedanke zum Tragen – nämlich die Möglichkeit für jedes Mitglied, seine Persönlichkeit zu entfalten, schöpferisch an der Gestaltung des Ganzen teilzunehmen und damit ein angesehenes und selbstbewusstes Mitglied im Ensemble zu sein.



Ihr – die Teilnehmer des Bundeswettbewerbes 2008 – habt euch aus den Bezirks- und Landeswettbewerben „Musik in kleinen Gruppen“ qualifiziert und dazu möchte ich euch allen recht herzlich gratulieren. Von der Auswahl der Stücke über die Probenarbeit bis hin zum fertigen Produkt habt Ihr viel

Zeit und Arbeit investiert und dafür darf ich euch allen und euren Ensembleleitern meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Dem Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ 2008 in Feldkirch/Vbg. wünsche ich einen guten Verlauf, allen Teilnehmern ein bestmögliches Gelingen und gute Ergebnisse!

Weiterhin viel Freude mit „Musik in kleinen Gruppen“ wünscht euch allen

Horst Baumgartner
Präsident ÖBV



Bundesjugendreferent des Österreichischen Blasmusikverbandes

Liebe junge Musikerinnen und Musiker, liebe Ensembleleiter! Sehr geehrte Musikfreunde!

Die Österreichische Blasmusikjugend verfolgt ständig neue Initiativen. Im Herbst wurde zum Beispiel der Pädagogische Würdigungspreis der Österreichischen Blasmusikjugend ins Leben gerufen. Mit diesem Preis sollen die Leistungen der Musikpädagogen für die Musikausbildung im Allgemeinen und für das Blasmusikwesen im Besonderen vermehrte öffentliche Anerkennung finden. Die Zusammenarbeit mit dem Musikschulwerk liegt der Österreichischen Blasmusikjugend sehr am Herzen. So sind für uns die Novellierung des Statuts für das Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA), das seit 1. September 2008 Gültigkeit hat, und die damit verbundene Gleichstellung von Übertrittsprüfungen an Musikschulen mit JMLA-Prüfungen bzw. mit MLA-Prüfungen große Meilensteine.

Auch beim traditionellen Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ gibt es immer wieder Neuerungen. Besonders freut es mich, dass sich die im Jahr 2006 eingeführte eigene Schlagwerk-Kategorie mittlerweile so gut etabliert hat. Der diesjährige Wettbewerb wird besonders spannend – erstmals wird er mit einer zusätzlichen Finalrunde am Sonntag durchgeführt. Die besten Ensembles aus allen drei Kategorien



(Holzbläser, Blechbläser, Schlagwerk) werden sich am zweiten Tag einer erweiterten Finaljury stellen, in der die Hauptpreisträger des Wettbewerbs gekürt werden. Somit gewinnt der Wettbewerb noch mehr an Attraktivität.

Dieses Programmheft präsentiert Ihnen nun jene 50 Ensembles, die sich auf Grund ihrer Leistungen in den Österreichischen Bundesländern sowie in den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein für den Bundeswettbewerb qualifiziert haben. Ich wünsche allen Musikerinnen und Musikern viel Erfolg bei ihren Auftritten!

Das Organisationsteam des Vorarlberger Landesverbandes, an der Spitze Landesjugendreferent Josef Eberle, hat hervorragende Arbeit geleistet, wodurch hoffentlich alle Teilnehmer und Fans einen angenehmen Aufenthalt in Feldkirch haben werden. Bedanken möchte ich mich bei allen Helfern und auch bei den öffentlichen und privaten Sponsoren sowie Partnern, ohne deren Unterstützung dieser Wettbewerb nicht durchzuführen wäre, sehr herzlich.

Mag. Hans Brunner
Bundesjugendreferent



Wettbewerbsreglement „Musik in kleinen Gruppen“

1. Der Wettbewerb wird in fünf Stufen durchgeführt

Altersdurchschnitt

bis 13 Jahre	A	Ensembles mit Mitgliedern aus einem oder mehreren Musikvereinen
bis 16 Jahre	B	
bis 19 Jahre	C	Sondergruppe:
ab 19,1 Jahre	D	Ensembles, bei denen die Hälfte oder mehr der Mitglieder Studenten oder
Unabhängigkeit vom Altersunterschied	S	Absolventen einer Musikuniversität oder eines Konservatoriums sind

2. Bewertung durch die Jury

Der Vortrag wird von den Juroren in den folgenden Kriterien mit fünf bis zehn Punkten bewertet:

1. Intonation *
2. Ton- und Klangqualität
3. Phrasierung/Artikulation
4. Technische Ausführung
5. Rhythmische Ausführung/Zusammenspiel
6. Tempo
7. Dynamik und Klangbalance
8. Stilempfinden/Interpretation
9. Stückauswahl im Verhältnis zu den Fähigkeiten des Ensembles
10. Künstlerischer Gesamteindruck

*Bei den Schlagzeugern gelten modifizierte Kriterien.

Wettbewerbsreglement

3. Spieldauer und Literatur (reine Spielzeit, so viel als möglich Originalliteratur)

Holz –und Blechbläserensembles

Stufe	Spieldauer	Literatur (Mindestanforderungen)
A	4 bis 6 Minuten	Zwei Sätze unterschiedlichen Charakters
B	8 bis 10 Minuten	Zwei Sätze unterschiedlichen Charakters und aus zwei unterschiedlichen Stilepochen
C	12 bis 14 Minuten	Drei Sätze unterschiedlichen Charakters und aus drei unterschiedlichen Stilepochen
D	14 bis 16 Minuten	Drei Sätze unterschiedlichen Charakters und aus drei unterschiedlichen Stilepochen
S	14 bis 16 Minuten	Drei Sätze unterschiedlichen Charakters und aus drei unterschiedlichen Stilepochen

Schlagwerkensembles

Stufe	Spieldauer	Literatur (Mindestanforderungen)
A	4 bis 6 Minuten	Zwei Stücke unterschiedlichen Charakters
B	8 bis 10 Minuten	Zwei Sätze unterschiedlichen Charakters mit verschiedenen Schlaginstrumenten-zusammensetzungen
C	12 bis 14 Minuten	Drei Sätze unterschiedlichen Charakters mit verschiedenen Schlaginstrumenten-zusammensetzungen (Stabspiele Pflicht)
D	14 bis 16 Minuten	Drei Sätze unterschiedlichen Charakters mit verschiedenen Schlaginstrumenten-zusammensetzungen (Stabspiele Pflicht)
S	14 bis 16 Minuten	Drei Sätze unterschiedlichen Charakters mit verschiedenen Schlaginstrumenten-zusammensetzungen (Stabspiele Pflicht)

Programmablauf Wettbewerb

Samstag, 25. Oktober 2008	
Wettbewerb Holzbläser	ab 09.00 Uhr
<i>Saal der Musikschule Feldkirch – Erdgeschoss</i>	
Wettbewerb Blechbläser	ab 10.00 Uhr
<i>Pförtnerhaus Feldkirch – 1. Stock</i>	
Wettbewerb Schlagwerker	ab 10.00 Uhr
<i>Festsaal des Vorarlberger Landeskonservatoriums – Erdgeschoss</i>	
Abendveranstaltung mit den Dirty Horns	ab 20.00 Uhr
<i>Vereinshaus Rankweil</i>	
Sonntag, 26. Oktober 2008	
Finalrunde	ab 09.30 Uhr
Urkundenverleihung	anschließend
<i>Festsaal des Vorarlberger Landeskonservatoriums – Erdgeschoss</i>	

Konzert Dirty Horns Samstag, 25. Oktober 2008

**Abendveranstaltung
Samstag ab 20.00 Uhr
Vereinshaus Rankweil**

Dirty Horns „REMIXED“

- ... die musikalische Bandbreite – wie nicht zuletzt auch das Instrumentarium – eher groß; die Spielfreude überschäumend; der streng notierte Anteil – eher bescheiden ...
- ... ausgelassene New-Orleans-Streetband trifft südafrikanische Hochzeitscombo, mutiert zur leidenschaftlichen afrokubanischen Son-Formation mit deutlichen Wurzeln in rasender Balkanblasmusik ...
- ... aggressive Klangattacken – warnende Balladen – hochmotivierte Moderation ...
- ... verblüffende Perfektion, gepaart mit schier unglaublicher Schlampigkeit ...

Dirty Horns: Blasmusik im weitesten Sinne!



V. l. n. r.: Egon Heinzle, Gerhard Lampert, Herbert Walser-Breuß, Claudio Spieler, Attila Buri, Markus Pferscher; leider nicht vertreten: Tone Meusburger

Die Musiker:

Attila Buri:	Trompete, Flügelhorn, Melodika
Tone Meusburger:	Trompete, Flügelhorn
Herbert Walser-Breuß:	Trompete, Flügelhorn, Elektronik
Markus Pferscher:	Horn
Gerhard Lampert:	Posaune, Tenorhorn
Egon Heinzle:	Tuba, Elektronik
Claudio Spieler:	Perkussion, Elektronik

Holzbläser – Zeiteinteilung

Stufe	Ensemble	Bundesland	Auftrittszeit	Punkte
A	Querulanten Flötenquartett	Burgenland	09.00 Uhr	
A	Duo Klasemi	Liechtenstein	09.10 Uhr	
A	eOn - Ensemble ohne Name	Vorarlberg	09.20 Uhr	
A	The Pink Men	Südtirol	09.30 Uhr	
20 Minuten Pause				
B	KlariSono	Niederösterreich	10.00 Uhr	
B	Duo Maximo	Liechtenstein	10.15 Uhr	
B	F@gott.trio.at	Vorarlberg	10.30 Uhr	
B	Schakika	Oberösterreich	10.45 Uhr	
B	Die 4 Helden	Tirol	11.00 Uhr	
B	KAGRANBA	Südtirol	11.15 Uhr	
Mittagspause				
C	Saxophonic	Oberösterreich	13.00 Uhr	
C	Flötle Gäng	Liechtenstein	13.20 Uhr	
C	Klarinettenquintett des SJBO Wien	Wien	13.40 Uhr	

Holzbläser – Zeiteinteilung

Stufe	Ensemble	Bundesland	Auftrittszeit	Punkte
C	Bassonettis	Salzburg	14.00 Uhr	
C	I belli Sassofoni	Steiermark	14.20 Uhr	
25 Minuten Pause				
D	Saxonetten	Niederösterreich	15.05 Uhr	
D	4aka	Wien	15.25 Uhr	
D	SaxSounds!	Vorarlberg	15.45 Uhr	
D	HaBaRe	Südtirol	16.05 Uhr	
D	Blackwoods	Tirol	16.25 Uhr	
25 Minuten Pause				
S	Quintetto GRAZioso	Steiermark	17.10 Uhr	
S	Famous 4	Niederösterreich	17.30 Uhr	
S	LACE-Quartett	Oberösterreich	17.50 Uhr	
S	Qouodlibet Quintett	Vorarlberg	18.10 Uhr	
S	Villklassixs	Südtirol	18.30 Uhr	
S	Squeaking reeds	Tirol	18.50 Uhr	

Jury

Die Jury setzt sich aus drei bzw. vier Juroren zusammen, die für das Gesamtergebnis der Gruppen verantwortlich sind. Zusätzlich gibt es in jeder Kategorie einen Vorsitzenden (ohne Stimmrecht), der als Koordinator der Jury fungiert.

Holzbläser:

Hans Brunner – Vorsitz
Renate Linortner – Querflöte
Allen Smith – Fagott
Rudolf Heidler – Klarinette
Fabian-Pablo Müller – Saxophon

Blechbläser:

Markus Waidacher – Vorsitz
Bernhard Bär – Hohes Blech
Hermann Ebner – Horn
Hansjörg Profanter – Posaune

Schlagwerk:

Norbert Hebertinger – Vorsitz
Reinhard Toriser – Schlagwerk
Harald Demmer – Schlagwerk
Stefan Greussing – Schlagwerk

Holzbläser – Juroren

Hans Brunner – Vorsitz



- Studium am Kärntner Landeskonservatorium und an der Musikhochschule Graz in den Studienrichtungen Fagott und Instrumental- / Gesangspädagogik. (Diplom 1992)
- Seit 1990 Lehrer für Fagott, Blockflöte, Bläserkammermusik, Blasorchesterleiterausbildung und Musikalische Früherziehung an der Bezirksmusikschule Spittal/Drau
- Seit 1982 Leiter verschiedener Kärntner Blasorchester
- Von 1985 bis 1992 Landesmedienreferent des Kärntner Blasmusikverbandes
- Von 1992 bis 2004 Landesjugendreferent des Kärntner Blasmusikverbandes
- Seit 2001 Bundesjugendreferent des Österreichischen Blasmusikverbandes
- Mitwirkung u. a. als Fagottist im Orchester des Stadttheaters Klagenfurt und im Kärntner Sinfonieorchester sowie in diversen Kammermusikformationen

Renate Linortner – Querflöte

- Geboren am 29. Jänner 1973 in Bad Aussee
- Studium bei Prof. Wolfgang Schulz an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien
- Seit 1995 Engagement an der Wiener Volksoper
- Lehrertätigkeit an zahlreichen Bläser- und Volksmusikkursen
- Lehrertätigkeit in London und Japan
- Konzertreisen mit diversen Kammermusikensembles und Orchestern (Wiener Virtuosen, Ensemble 20. Jh., etc.)
- 2001 Diplom mit Auszeichnung
- 2001 Erhalt des Würdigungspreises für Bildung, Unterricht und Kunst von Bundesministerin Elisabeth Gehr
- 2001 Erhalt eines Stipendiums für den Postgradualen Lehrgang für Flöte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien
- Substitut an der Wiener Staatsoper und bei den Wiener Philharmonikern (Salzburger Festspiele, Tourneen nach Amerika, Japan, Taiwan, Korea, Indien, Europa)
- Jurymitglied bei Instrumentalwettbewerben (z. B. Prima la Musica) und Stipendienvergaben an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien



Allen Smith – Fagott

Allen Smith, geboren in Ketchikan, Alaska (USA), absolvierte sein Fagottstudium am Oberlin College Conservatory und setzte dieses in der Meisterklasse von Prof. Karl Öhlberger an der Musikhochschule Wien fort, wo er 1982 mit Auszeichnung abschloss. Er wirkte als Solo-Fagottist im ORF Sinfonieorchester Wien, in der Camerata Academica Salzburg, in der Kammerphilharmonie Wien, im Sinfonieorchester Vorarlberg sowie in verschiedenen kammermusikalischen Ensembles wie Merlin Ensemble Wien, Oktogon Linz, Klang Forum Wien und Ensemble Plus Bregenz mit.

Seit 1983 ist Allen Smith Professor für Fagott und Kammermusik am Landeskonservatorium für Vorarlberg in Feldkirch. Seine Schüler sind mitunter erste Preisträger mehrerer Bundes- und Internationaler Musikwettbewerbe (z. B. EMCY, Gradus ad Parnassum) sowie als erfolgreiche Fagottlehrer und Orchestermusiker in mehreren europäischen Ländern tätig.



Rudolf Heidler – Klarinette

- Musikhochschule Karlsruhe 1973–1978, Examen Orchestermusik - Klarinette
- Musikhochschule Karlsruhe 1978–1983, Examen Pädagogik Hauptfach Saxophon
- Klarinettist in diversen Orchestern (z. B. Sinfonieorchester des SWF Baden Baden)
- Saxophonist in diversen Orchestern (z. B. Badisches Staatstheater Karlsruhe, Stadttheater Pforzheim, Baden-Badener Philharmonie, Rundfunkorchester Stuttgart und Saarbrücken)
- Stadtmusikdirektor der Stadt Achern
- Seit 27 Jahren Dirigent der Stadtkapelle Achern
- Musikschulleiter der Musik- und Kunstschule Achern – Oberkirch
- Lehrauftrag an der Päd. Hochschule in Karlsruhe
- Dirigent diverser Orchester
- Verbandsdirigent des Acher-Renchtal-Musikverband
- Gründer und 2. Vorsitzender des Jazz-Club Achern
- Referatsleiter in der Musikkommission des BDB (Bund Deutscher Blasmusikverbände)
- Regionalvorsitzender „Jugend Musiziert“ im Ortenaukreis



Fabian-Pablo Müller – Saxophon

Fabian-Pablo Müller, geboren 1980, nahm 1998 das Musikstudium am Landeskonservatorium für Vorarlberg auf. Der junge Künstler ist mehrfacher Wettbewerbspreisträger. Fabian-Pablo Müller musizierte als Solist mit dem Philharmonischen Orchester Bad Reichenhall, mit der Philharmonia de Medellin (Kolumbien) und dem United World Philharmonic Youthorchestra. Der Saxophonist arbeitete mit zahlreichen Orchestern (Junge Deutsche Philharmonie, Junge Österreichische Philharmonie, Philharmonie Berlin, Philharmonie Köln, Philharmonie München, Bamberger Symphonikern, Berliner Symphoniker). Seit Januar 1999 ist Fabian-Pablo Müller Mitglied des Orfeo Saxophone Quartets. Im Mai 2001 absolvierte er sein Musikstudium am Landeskonservatorium für Vorarlberg mit Auszeichnung. Seine weiteren Studienwege führten ihn an die Musikhochschule Basel (CH), an die Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin und an die Universität der Künste Berlin. 2002/2003 hielt er Meisterkurse in Medellin (Kolumbien) an der Universidad de Antioquia im Fach Klassisches Saxophon. Seit 2007 ist Fabian-Pablo Müller Lehrbeauftragter der Pädagogischen Hochschule Weingarten und des Landeskonservatoriums Vorarlberg.



Holzbläser – Programm

9.00 Uhr

Querulanten Flötenquartett



BURGENLAND

Elisabeth Hochwarter, Querflöte, Stadtkapelle Güssing
Eva Udwardi, Querflöte, Stadtkapelle Güssing
Lisa Maria Sommer, Querflöte, Stadtkapelle Güssing
Maria Udwardi, Querflöte, Stadtkapelle Güssing

Stufe: A

Ø-Alter: 11,5

Punkte

- **Fox Fire** – Paul Koepke
- **Aria** – Alessandro Scarlatti
- **Blue for You** – Wolfgang Roth

9.10 Uhr

Duo Klasemi



LIECHTENSTEIN

Niklas Frick, Klarinette, Harmoniemusik Balzers
Noemi Frick, Querflöte, Harmoniemusik Balzers

Stufe: A

Ø-Alter: 12

Punkte

- **Duo in C-Dur, Adagio, Allegro** – Wolfgang Amadeus Mozart
- **Ups and Downs** – James Rae
- **Espionage** – James Rae

9.20 Uhr

eOn - Ensemble ohne Name



VORARLBERG

Jovana Subic, Querflöte, Bürgermusik Lauterach
Katharina Böhler, Querflöte, Bürgermusik Schwarzach
Patricia Urbaniec, Querflöte, Bürgermusik Schwarzach

Stufe: A

Ø-Alter: 13

Punkte

- **Sonate G-Dur, 1. Satz: Allemande** – Joseph Bodin de Boismortier
- **It Looks Like Rain** – Leslie Searle
- **Flötentrio, 3. Satz: Vivace** – Laszlo Zemleni

9.30 Uhr

The Pink Men



Fabian Pedrotti, Saxophon
Johannes Mayr, Klarinette, Musikkapelle Kurtatsch
Luca Moranduzzo, Klarinette, Musikkapelle Montan

Stufe: A

Ø-Alter: 12,33

Punkte

- **Trio für 2 Klarinetten + Tenorsax** – Francois Devienne, arr. Jos. De Klerk
- **Elegy** – Timothy Bliko
- Aus „**Russian Suite**“: **Beetles** – Vassily Barvinsky, arr. William Schmidt

10.00 Uhr

KlariSono



Barbara Neu, Klarinette, Musikkapelle Stefanshart
Daniela Hirtenlehner, Klarinette, Stadtkapelle Waidhofen a. d. Ybbs
Eva Maderthaner, Klarinette, Musikkapelle Windhag
Verena Oismüller, Bassklarinette, Musikverein Ybbsitz

Stufe: B

Ø-Alter: 15,75

Punkte

- **Quartet, Prelude** – Paul Harvey
- **Sonate in g-Moll; 1. Satz: Adagio** – Tommaso Albinoni
- **Entrata aus Caduta Libera, 1. Satz** – Enrico Blatti

10.15 Uhr

Duo Maximo



Sabine Frigg, Querflöte, Harmoniemusik Balzers
Karin Frick, Klarinette, Harmoniemusik Balzers

Stufe: B

Ø-Alter: 16

Punkte

- **Menuetto** – Wolfgang Amadeus Mozart
- **Divertissement No. 2; Andantino, Allegretto, Allegro Vivace** – Leroy Ostransky
- **Rondo** – Fiala
- **Penny Lane** – John Lennon, Paul McCartney

Holzbläser – Programm

10.30 Uhr

F@gott.trio.at

Stufe: B

Ø-Alter: 13,33

Punkte



Silvia Bechter, Fagott, Musikverein Bergesecho Langenegg
Marita Baldauf, Fagott, Bürgermusikverein Sulzberg
Alexandra Fröwis, Fagott, Musikverein Alberschwende

- **Sonata Nr. 2** – Daniel Speer
- **If amorous glances ...** – Salomone Rossi
- **Moderato und Scherzo** – Carrol Butts

10.45 Uhr

Schakika

Stufe: B

Ø-Alter: 16

Punkte



Benjamin Schachinger, Klarinette, Musikverein Grünau
Bernhard Karl, Klarinette, Musikverein Grünau
Thomas Kirner, Klarinette, Musikverein Grünau

- **Trio in B-Dur** – Joseph Friedrich Hummel
- **Divertimento für 3 Soloklarinetten;**
3. Satz: Vivace giocoso – Rolf Maedel
- **Musikbilder für 3 Klarinetten;**
2. Satz: Allegro scherzando – Wanda Dubanowicz
- **s'Herzl** – Alois Wimmer

11.00 Uhr

Die 4 Helden

Stufe: B

Ø-Alter: 15,25

Punkte



Christoph Zangerle, Klarinette, Musikkapelle Stanz b. L.
Max Ziehesberger, Klarinette, Musikkapelle Zams
Michael Stark, Klarinette, Musikkapelle Kappl
Thomas Jehle, Klarinette, Musikkapelle Ischgl

- **Szenen aus Ungarn** – Ferenc Farkas
- **Pavane** – G. Faure
- **Bagatelle** – Clare Grundman
- **Oh, Lady Be Good** – George Gershwin

Holzbläser – Programm

11.15 Uhr

KAGRANBA



Andrea Götsch, Klarinette, Algunder Musikkapelle
Barbara Hofer, Klarinette, Bassklarinette, Bauernkapelle Völlen
Greta Egger, Klarinette, Bassetthorn, Musikkapelle Tisens
Kathrin Kofler, Klarinette, Musikkapelle Marling

Stufe: B

Ø-Alter: 15,5

Punkte

- **Suite für 4 Klarinetten - 1. Satz: Schnell / 4. Satz: Sehr schnell und heftig** – Erich Eder de Lastra
- **La fille aux cheveux de lin** – Claude Debussy
- **Just a closer walk with thee** – Jack Gale

13.00 Uhr

Saxophonic



Alexander Mallinger, Tenor-Saxophon, MV Kematen am Innbach
Andrea Edlbauer, Alt-Saxophon, MV Hofkirchen Trattnach
Kristina Etzl, Sopran-Saxophon, MV Peuerbach
Philipp Haider, Bariton-Saxophon, EM Grieskirchen

Stufe: C

Ø-Alter: 16,75

Punkte

- **Allegro De Concert** – J. B. Singelée
- **Old Stuff** – Clemens Ebenbichler
- **Scherzo** – Hans Mielenz
- **Badinerie** – Johann Sebastian Bach
- **Miniature Jazzsuite No. 5** – L. Niehaus

13.20 Uhr

Flöte Gäng



Carmen Malin, Querflöte, MV Konkordia Mauren
Janine Meier, Querflöte, MV Konkordia Mauren
Melanie Ritter, Querflöte, MV Konkordia Mauren

Stufe: C

Ø-Alter: 19

Punkte

- **Concerto in a-Moll; Grave, Presto** – Georg Philipp Telemann
- **Serenade für drei Flöten op. 41; Allegro, Adagio** – Leonhard von Call
- **Tramp Boogie** – Heinz K. Langer

Holzbläser – Programm

13.40 Uhr

Klarinettenquintett des SJBO Wien



W I E N

Leopold Winkler, Klarinette, SJBO Wien
Daniel Hochstöger, Klarinette, SJBO Wien
Frederic Alvarodo-Dupuy, Klarinette, SJBO Wien
Sophie Smutny, Klarinette, SJBO Wien
David Blöch, Klarinette, SJBO Wien

Stufe: C

Ø-Alter: 18

Punkte

- **Suite Nr. 8; 1 Satz** – Franz Cibulka
- **Adagio für zwei Klarinetten und drei Bassetthörner** – W. A. Mozart
- **Episodes from the Crescent Moon** – József Balogh

14.00 Uhr

Bassonettis



S A L Z B U R G

Johannes Hofbauer, Fagott, Trachtenmusikkapelle Oberndorf
Magdalena Pramhaas, Fagott, Trachtenmusikkapelle Perwang
Sylvia Halek, Fagott, Trachtenmusikkapelle Bergheim

Stufe: C

Ø-Alter: 18

Punkte

- **Sonata I** – Johann Sebastian Bach
- **Trio Opus 17 No. 3** – F. H. J. Castil Blaze, arr. Roger Hellyer
- **Faces of the Megacity** – Peter Engl

14.20 Uhr

I belli Sassofoni



S T E I E R M A R K

Angelika Mandl, Saxophon, Musikkapelle Groß St. Florian
Martina Aldrian, Saxophon, Musikkapelle Groß St. Florian
Nina Maier, Saxophon, Musikkapelle Groß St. Florian
Sabrina Masser, Saxophon, Musikkapelle Groß St. Florian

Stufe: C

Ø-Alter: 16,25

Punkte

- **My Funny Valentine** – Lorenz Hart
- **Chorô y Tango** – Aldemaro Romero
- **Perhaps one day** – Colin Cowles
- **Libertango** – Astor Piazzolla

Holzbläser – Programm

15.05 Uhr

Saxonetten



Nina Winiwarter, Alt-Saxophon, Wachauer Trachtengruppe Dürnstein
Iris Gruber, Alt-Saxophon, Wachauer Trachtengruppe Dürnstein
Roland Bäuerl, Bariton-Saxophon, Wachauer Trachtengruppe Dürnstein

Stufe: D

Ø-Alter: 21,3

Punkte

- **Symphonia** – J. Ch. Petz
- **Trio 2, 3. Allegro** – J. Haydn
- **Trio 1, 1. Adagio** – J. Haydn
- **Trio 1, 3. Allegro** – J. Haydn
- **Dance** – A. Tcherpnin
- **Canteloupe Island** – H. Hancock

15.25 Uhr

4aka



Martin Piskering, Klarinette, Akadem. Bläserphilharmonie Wien
Peter Stein, Klarinette, Akadem. Bläserphilharmonie Wien
Stephane Chancy, Klarinette, Akadem. Bläserphilharmonie Wien
Doris Em, Klarinette, Akadem. Bläserphilharmonie Wien

Stufe: D

Ø-Alter: 28

Punkte

- **Pavane** – Gabriel Faure
- **Divertimento - 3. Satz: Allegro con brio** – Alfred Uhl
- **Sonatine op. 20, Nr. 1** – Franz Watz
- **Wenn der Freude Tränen fließen**

15.45 Uhr

SaxSounds!



Juliane Rützler, Alt-Saxophon, Musikverein Egg
Stefan Geiger, Alt-Saxophon, Musikverein Buch
Lukas Dorner, Tenor-Saxophon, Musikverein Egg
Reinhard Wolf, Bariton-Saxophon, Musikverein Schwarzenberg

Stufe: D

Ø-Alter: 30,5

Punkte

- **Adagio und Allegro** – G. F. Händel
- **Three Pieces** – Vaclav Nelhybel
- **Orientale** – Sigmond Singer
- **Three Shades of Blues** – Paul Nagel

Holzbläser – Programm

16.05 Uhr

HaBaRe



Renate Rungger, Querflöte, Musikkapelle Durnholz
Barbara Hofer, Fagott, Musikkapelle Durnholz
Hannes Premstaller, Klarinette, Musikkapelle Durnholz

Stufe: D

Ø-Alter: 27

Punkte

- **Lyrische Suite: I. Introduktion, II. Nachtmusik, III. Quasi Polka, IV. Vor langer Zeit, V. Finale** – Pavel Stanek
- **Bringing you Back Home** – Stuart Greenbaum
- **Trio, Opus 87: IV. Finale Presto** – Ludwig van Beethoven, arr.: John P. Newhill

16.25 Uhr

Blackwoods



Sabrina Reheis, Klarinette, Stadtmusikkapelle Landeck
Nadine Schöpf, Klarinette, Musikkapelle Arzl i. P.
Eva Pedit, Klarinette, Musikkapelle Nassereith
Martin Rainer, Klarinette, Musikkapelle Pinswang
Fabian Schuler, Bassklarinette, Musikkapelle Roppen

Stufe: D

Ø-Alter: 20

Punkte

- **Quartetto, Adagio und Allegro** – Bernhard Crusell
- **Tango** – Isaac Albéniz
- **Flashes** – Charles Lesaffre
- **Here Comes Julian** – Heiner Wiberny

17.10 Uhr

Quintetto GRAZioso



Alexander Muhr, Bassetthorn, Stadtmusik Wels
Arnold Plankensteiner, Bassklarinette, Bergkapelle Piberstein
Christian Tautschnig, Klarinette, Stadtkapelle Feldkirchen
Manuel Gangl, Bassetthorn, Markt- und Werkskapelle Gratkorn
Stephanie Oswald, Klarinette, Marktmusik Gleinstätten

Stufe: S

Ø-Alter: 19,8

Punkte

- **Rund-funk** – Helmut Hödl
- **Adagio in B-Dur, KV 411** – W. A. Mozart
- **Scaramouche** – Darius Milhaud

Holzbläser – Programm

17.30 Uhr

Famous 4

Stufe: S

Ø-Alter: 32

Punkte



Melanie Steining, Querflöte, Wachauer Trachtengruppe Dürnstein
Alfred Agis, Querflöte, Wachauer Trachtengruppe Dürnstein
Martin Stöger, Bassklarinette, Wachauer Trachtengruppe Dürnstein
Martina Heckl, Querflöte, Wachauer Trachtengruppe Dürnstein

- **Quartett d-Moll; Allegro** – G. Ph. Telemann
- **Menuetto** – A. B. Fürstenau
- **Drought** – M. Mower
- **Home Side** – M. Mower
- **Flat out** – M. Mower

17.50 Uhr

LACE-Quartett

Stufe: S

Ø-Alter: 17,25

Punkte



Lisa Rohrauer, Querflöte, MV Klaus an der Pyhrnbahn
Elisabeth Staudinger, Querflöte, MV Pettenbach
Anna Wögerer, Querflöte, MV Inzersdorf Magdalenaberg
Carmen Geisberger, Querflöte, MV Weinzierl-Altpernstein

- **La Caccia** – Georg Ph. Telemann
- **Quartett in G, op. 52** – L. Gianella
- **Just a short version** – W. Offermans

18.10 Uhr

Qouodlibet Quintett

Stufe: S

Ø-Alter: 24,6

Punkte



Brigitte Rüb, Oboe, Musikverein Egg
Martin Praßl, Horn, Bürgermusik Lauterach
Philipp Nesensohn, Querflöte, Musikverein Laterns
Reinhard Fetz, Klarinette, Musikverein Harmonie Reuthe
Susanne Simma, Fagott, Musikverein Egg

- **Quintett; Andante grazioso, Adagio, Allegro molto vivace** – August Klughardt
- **Bordell 1900, molto giocoso** – Astor Piazzolla, arr.: Hansoseff Stiffle
- **Trois pièces brèves; 3. Satz; Assez lent, vivo** – Jaques Ibert

18.30 Uhr

Villklassixs



Birgit Profanter, Fagott, Musikkapelle Villnöß
Sonya Profanter, Klarinette, Musikkapelle Villnöß
Martin Braun, Oboe, Musikkapelle Villnöß
Daniela Aichner, Horn, Musikkapelle Teis
Helene Profanter, Querflöte, Musikkapelle Villnöß

Stufe: S

Ø-Alter: 25,4

Punkte

- **Three Shanties for Wind Quintet; 3. Satz: Allegro vivace** – Malcolm Arnold
- **Bläserquintett Es-Dur, 1. Satz** – Anton Reicha
- **Quintetto; 2. Satz: Larghetto** – J. S. Bach
- **Antiche Danze Ungheresi del XVII secolo, 5. Satz: Saltarello (Allegro)** – Farkas Ferenc

18.50 Uhr

Squeaking reeds



Andreas Broger, Tenor-Saxophon, Musikverein Mellau
Christian Lamm, Alt-Saxophon, Stadtmusikkapelle Wörgl
Simon Juen, Alt-Saxophon, Stadtmusikkapelle Landeck
Stefan Hörtnagl, Bariton-Saxophon, Musikkapelle Grinzens

Stufe: S

Ø-Alter: 22

Punkte

- **3. Saxophonquartett** – F. Cibulka
- **Danse Païenne** – P. Sciortino
- **Sérénade Mélancolique** – R. Clérisse
- **Mehrfach gesättigte Fettsäuren auf dem Weg ins Paradies** – F. Bramböck

Blechbläser – Zeiteinteilung

Stufe	Ensemble	Bundesland	Auftrittszeit	Punkte
A	The GreenHorns	Kärnten	10.00 Uhr	
A	Trompeten Quartett	Burgenland	10.10 Uhr	
A	Esprit	Oberösterreich	10.20 Uhr	
A	Solo 2	Tirol	10.30 Uhr	
A	Allegria	Salzburg	10.40 Uhr	
30 Minuten Pause				
B	Posauninos	Steiermark	11.20 Uhr	
B	The Four Giggers	Kärnten	11.35 Uhr	
B	Wood Brass	Salzburg	11.50 Uhr	
Mittagspause				
C	MolzKa Brass	Kärnten	14.00 Uhr	
C	Infernale	Niederösterreich	14.20 Uhr	
C	Sine Nomine	Tirol	14.40 Uhr	
30 Minuten Pause				
D	Tennengauer Tubaquartett	Salzburg	15.30 Uhr	
D	Eufotuba-Quartett	Steiermark	15.50 Uhr	
D	Lohnsburg Brass	Oberösterreich	16.10 Uhr	

Markus Waidacher – Vorsitz

- Studium für Trompete an der Kunstuniversität Graz (künstlerisches Diplom und Lehrbefähigungsprüfung)
- Bundesjugendreferent-Stellvertreter des Österreichischen Blasmusikverbandes
- Landesjugendreferent des Steirischen Blasmusikverbandes
- Direktor der Musikschule der Stadt Frohnleiten
- Lehrbeauftragter für Trompete und Lehrpraxis an der Musikuniversität Graz
- Solokonzerte und Konzerte mit dem Brass-Quintett Graz u. a. in Wien, Trondheim, Oslo, Stockholm, Slowakei, Bad Aussee, Stainz, Eisenerz, Frohnleiten
- Meisterkurs für Piccolotrompete bei Otto Sauter
- Gemeinsame Konzerte mit Otto Sauter und den Blechbläsern der Berliner und Wiener Philharmoniker in Bischofshofen
- Konzerte bei der „Mid Europe“ in Schladming



Bernhard Bär – Hohes Blech

Bernhard Bär erhielt seinen ersten Unterricht von seinem Vater auf dem Flügelhorn, es folgte ein Trompetenstudium am Landeskonservatorium Vorarlberg und an der Universität „Mozarteum“ Salzburg. Im Jahr 1999 wurde Bernhard Bär beim Brucknerorchester Linz als erster Trompeter engagiert, seit 2003 ist er Dozent für Trompete an der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz. Seine dortige pädagogische Tätigkeit ist eng verbunden mit dem am Haus gegründeten „ensemble linz“, eine Zusammenarbeit von Lehrenden und Studierenden, die sich besonders auf „musikalische Raritäten“ fokussiert.

Das weitere künstlerische Betätigungsfeld ist variabel und reicht von unterschiedlichen Kammermusik-Besetzungen wie Blechbläserensemble über zeitgenössische Ensembles hin zum Salon- und Symphonieorchester. Erwähnenswert an dieser Stelle sind solistische Auftritte unter anderem beim Kammermusikfest in Lockenhaus und beim „Jedermann“ der Salzburger Festspiele in der Schauspielmusik von Werner Pirchner. Ein weiteres Anliegen ist die Beschäftigung mit historischer Aufführungspraxis auf authentischen Instrumenten wie der „Naturtrompete“ oder dem „Zink“.



Hermann Ebner – Horn

- Geboren in Voralpe
- Hornstudium an der Grazer Musikhochschule bei den Professoren Mischlinger, Freund und Högner
- 1. Hornist im Tonkünstlerorchester Niederösterreich
- Lehrtätigkeit für Horn und Kammermusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz, Institut Oberschützen
- 2004: Künstlerische Habilitation (venia docendi)
- Rege kammermusikalische Tätigkeit, u.a. mit der Camerata Academica Salzburg, Camerata Bern, auf historischen Instrumenten mit Ottetto Amsterdam, Concilium Musicum Wien, Harmonia Antiqua
- CD-Aufnahmen, Solokonzerte u. a. mit dem Wiener Kammerorchester, dem Philharmonischen Orchester Győr, RSO Krakau, Landessymphonie Innsbruck, Mozarteum Orchester Salzburg
- Regelmäßige Zusammenarbeit mit dem nationalen und internationalen Blasmusikwesen in Form von Solokonzerten, Seminaren und Jurytätigkeiten in Österreich, Deutschland, Polen und Japan
- Dozent und Leiter von Horn- und Kammermusikseminaren in Österreich (Bläserurlaub Bad Gastein), Italien, Deutschland, Ungarn, Polen und Japan
- Mehrere Publikationen, z. B.: „Die Hornisten Joseph Haydns am Hofe Esterházy“ (Verlag WWV Wien)



Hansjörg Profanter – Posaune

Hansjörg Profanter, in Südtirol geboren, absolvierte sein Musikstudium am Bozener sowie am Innsbrucker Konservatorium im Fach Posaune mit Auszeichnung. Mit 20 Jahren erhielt er sein erstes Engagement als Soloposaunist in Turin, bald darauf bei der Bayerischen Staatsoper München und seit 1979 beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. In diesem Orchester spielte er mit großen Dirigenten, wie L. Bernstein, R. Kubelik, L. Maazel, R. Muti u. a. Die erfolgreichen Jahre als Dozent am Augsburger Konservatorium sind ein wichtiger Teil in seinem Berufsleben.

Hansjörg Profanter ist Mitglied mehrerer namhafter Kammermusikgruppierungen wie dem „Münchner Gabrieli Ensemble“, den „Bavaria Blechbläsersolisten“ und dem „X-ensemble“ für zeitgenössische Musik. 2001 gründete er das „Brass Ensemble München“ und ist auch als Solist mit verschiedenen Formationen zu hören.



Blechbläser – Programm

10.00 Uhr

The GreenHorns



Manuel Brandstätter, Horn, MV Trachtenkapelle Molzbichl
Paul Pitzek, Horn, Trachtenkapelle Kolbnitz
Peter Regitnig, Horn, MV Trachtenkapelle Molzbichl
Daniel Loipold, Horn, Trachtenkapelle Flattach

Stufe: A

Ø-Alter: 13

Punkte

- **Schoschonen-Suite op. 49/2, Allegro-Andante-Allegro** – Manfred Sternberger
- **Aus „Five Jazz Quartets“; Nr. 1 Medium** – Peter Feil

10.10 Uhr

Trompeten Quartett



Dominik Pint, Trompete, MV Stadtkapelle Jennersdorf
Gregor Gmeindl, Trompete, MV Stadtkapelle Jennersdorf
Janine Knebel, Trompete, MV Rudersdorf
Thomas Krachler, Trompete, MV Rudersdorf

Stufe: A

Ø-Alter: 11,5

Punkte

- **Triumphal Marsch aus der Oper „Aida“** – Giuseppe Verdi, arr. G. E. Holmes
- **Partita zu vier Stimmen – Pavane** – Paul Peuerl
- **Rondeau** – Jean-Joseph Mouret, arr. Jean-Francois Michel
- **Bingo Blues** – Traditional, arr. Uwe Heger

10.20 Uhr

Esprit



Felix Geroldinger, Bariton, MV Enzenkirchen
Jonathan Geroldinger, Marimbaphon, MV Enzenkirchen
Julia Löckinger, Querflöte, MV Enzenkirchen

Stufe: A

Ø-Alter: 11,33

Punkte

- **Neulich, als ...** – Albin Zaininger
- **Tango Argentino** – Joaquin Valverde
- **Saltina** – Eckard Kopetzki

Blechbläser – Programm

10.30 Uhr

Solo 2



TIROL

Manuela Tanzer, Trompete, Musikkapelle Ellbögen
Maria Tanzer, Klarinette, Musikkapelle Ellbögen

Stufe: A

Ø-Alter: 13

Punkte

- **Wooden or Brass** – Hermann Pallhuber
- **Mikronetten f. Bassklarinette und Trompete/Flügelhorn** – Michael F. P. Huber
- **After You'e gone** – Arr. Hannes Sprenger

10.40 Uhr

Allegria



SALZBURG

Dominik Gschaider, Tenorhorn, Trachtenmusikkapelle Hof bei Sbg.
Johannes Schweighofer, Tenorhorn, Trachtenmusikkapelle Hof bei Sbg.
Thomas Leitner, Tenorhorn, TMK Fuschl am See

Stufe: A

Ø-Alter: 12,33

Punkte

- **Menuett** – J. B. Lully
- **Hallstädter Hochzeitsmarsch, Stern Polka** – um 1800
- **Aura Lee** – Poulton
- **When the Saints Go Marching In** – J. Cacavas

11.20 Uhr

Posauninos



STEIERMARK

Matthias Kerschenbauer, Posaune, Marktmusikkapelle Voralpe
Georg Kunert, Posaune, Musikkapelle Eichberg
Michael Arzberger, Bassposaune, MV St. Jakob im Walde
Michael Martin Mauerhofer, Posaune, Kernstock-Kapelle Pöllau

Stufe: B

Ø-Alter: 16

Punkte

- **Aufzug** – Melchior Frank
- **Choral** – Johann Sebastian Bach
- **Four Short Dances (Tarantella, Ländler, Polka, Sequidilla)** – Robert Jordahl
- **Jada** – Bob Carleton

11.35 Uhr

The Four Giggers



Bianca Nagele, Horn, Stadtkapelle Friesach
Markus Pozvek, Horn, Stadtkapelle Althofen
Martina Helfenschneider, Horn, MV Mariahof
Thomas Stückler, Horn, Stadtkapelle Friesach

Stufe: B

Ø-Alter: 15,75

Punkte

- **Madrigals; Nr. 1; Allegretto** – Henry Purcell
- **Andante** – A. Bruckner
- **Gaillarde und Courante** – Michael Praetorius
- **Die Unken vom Schlossteich (Scherzino)** – Ludwig Rajter

11.50 Uhr

Wood Brass



Margret Nußdorfer, Horn, Musikkapelle Bergheim
Mathilde Nußdorfer, Trompete, Musikkapelle Bergheim
Theresia Nußdorfer, Oboe, Musikkapelle Bergheim

Stufe: B

Ø-Alter: 14,33

Punkte

- **Summertime** – G. Gershwin
- **4 Pieces** – M. Serre
- **O occhi, manca mia** – *Orlando di Lasso*

14.00 Uhr

MolzKa Brass



Nico Samitz, Trompete, MV Trachtenkapelle Molzbichl
Simon Sagmeister, Trompete, MV Trachtenkapelle Molzbichl
Hannes Burgstaller, Horn, MV Trachtenkapelle Molzbichl
Michael Burgstaller, Posaune, MV Trachtenkapelle Molzbichl
Martin Kohlweis, Tuba, Trachtenkapelle Kaning

Stufe: C

Ø-Alter: 17,8

Punkte

- **"OP"** – David Beltran
- **Adagio** – Jean Baptiste Loeillet
- **Quintett Nr. 1; 2. Satz** – Viktor Ewald
- **Scherzo** – John Cheetham

Blechbläser – Programm

14.20 Uhr



Infernale

Andreas Karasek, Horn, Trachtenkapelle Unterretzbach
Martina Sommer, Horn, MV Langau bei Geras
Sophie Strell, Horn, Jugend-Radetzkykapelle Heldenberg
Viktoria Kühlmayer, Horn, MV Langau bei Geras

Stufe: C

Ø-Alter: 18,5

Punkte

- **Four Pieces - Courante** – Michael Praetorius
- **Konzert - Ouvertüre** – B. E. Müller
- **Andante in Des-Dur** – Anton Bruckner
- **Thema und Variationen** – Rolf Thomas Lorenz
- **Suite für 4 Hörner in F, „La Chasse“** – Eugène Bozza

14.40 Uhr



Sine Nomine

Timo Kapelari, Trompete, STMK Innsbruck Mariahilf/St. Nikolaus
Bernhard Achhorner, Trompete, Musikkapelle Kössen
Markus Kuen, Trompete, Musikkapelle Längenfeld
Michael Schweinester, Trompete, Musikkapelle Kössen
Stephan Kostner, Trompete, Musikkapelle Hatting

Stufe: C

Ø-Alter: 16,6

Punkte

- **Aufzug des Augsburger Trompeterautomaten von 1582** – Anonymus
- **Jesus bleibet meine Freude** – J. S. Bach
- **Suite for five Trumpets** – R. L. Presti
- **Fanfare for an Uncommon Man** – D. N. Jex

15.30 Uhr



Tennengauer Tubaquartett

Rudolf Egner, Tuba, Trachtenmusikkapelle Anif
Peter Dantendorfer, Tuba, Musikkapelle Kuchl
Hannes Wallmann, Tuba, Trachtenmusikkapelle Bad Vigaun
Martin Schnöll, Tuba, Bergknappenkapelle Bad Dürnberg

Stufe: D

Ø-Alter: 26,75

Punkte

- **Ave Maria** – Jacob Arcadelt
- **Baby Elephant Walk** – Henry Mancini
- **Requiem for a dead little cat** – Ernst-Thilo Kalke
- **Quartet for Tubas** – Eric Ball
- **Washington Post March** – John Philip Sousa
- **Leise Weise** – Günther Gruber

15.50 Uhr

Eufotuba-Quartett



STEIERMARK

Josef Günther, B-Tuba, MV Frohnleiten
Lukas Hirzberger, Euphonium, MV Frohnleiten
Markus Weinberger, F-Tuba, MV Frohnleiten
Wolfgang Thöny, Euphonium, MV Frohnleiten

Stufe: D

Ø-Alter: 25,75

Punkte

- **Bist du bei mir** – Johann Sebastian Bach
- **Allegro aus: Wassermusik** – Georg Friedrich Händel
- **Quartet for Tubas** – Sy Brandon
- **The Night** – R. E. Harrold

16.10 Uhr

Lohnsburg Brass



OBER
ÖSTERREICH

Martin Hohensinn, Posaune, MV Lohnsburg a. K.
Wolfgang Kaiser-Mühlecker, Horn, MV Lohnsburg a. K.
Sebastian Posch, Posaune, MV Lohnsburg a. K.
Andreas Mayer, Trompete, MV Lohnsburg a. K.
Robert Gattringer, Trompete, MV Lohnsburg a. K.
Günther Reisegger, Trompete, MV Lohnsburg a. K.
Franz Fischer-Kühberger, Posaune, MV Lohnsburg a. K.
Andreas Reichinger, Trompete, MV Lohnsburg a. K.
Klaus Feichtenschlager, Bassposaune, MV Lohnsburg a. K.
August Posch, Tuba, MV Lohnsburg a. K.

Stufe: D

Ø-Alter: 33,2

Punkte

- **Aus: Susato Suite: La Mourisque** –
Tylman Susato, arr. John Iveson
- **The Earle of Oxford's March** –
William Byrd, arr. Elgar Howarth
- **Aus: A Londoner in New York: Central Park** – Jim Parker
- **Canzon duodecimi toni** – Giovanni Gabrieli

Schlagwerker – Zeiteinteilung

Stufe	Ensemble	Bundesland	Auftrittszeit	Punkte
A	Funky Drummers	Steiermark	10.00 Uhr	
A	Mato-Maflo	Kärnten	10.20 Uhr	
B	Duo Malletimpani des MV Leopoldsdorf	Niederösterreich	10.40 Uhr	
B	HA-JA-TO	Salzburg	11.00 Uhr	
B	Sla Slaan	Oberösterreich	11.20 Uhr	
B	TRISTIX + ONE	Steiermark	11.40 Uhr	
Mittagspause				
C	Voices of Percussion	Oberösterreich	13.30 Uhr	
C	PERCUSSION 4-2	Südtirol	14.00 Uhr	
C	Drum Circle	Vorarlberg	14.30 Uhr	
30 Minuten Pause				
D	Majoma Sema Drum Gang	Tirol	15.30 Uhr	

Norbert Hebertinger – Vorsitz

- Geboren 1966
- Studium am Brucknerkonservatorium Linz in den Fächern Dirigieren und Schlagwerk. Diplom - Schlagwerk bei Dr. Karl Hundsdoerfer
- Besuch internationaler Meisterkurse
- Musikalischer Leiter des Trauner Kammerorchesters, des „pt art – Orchesters Linz“, der „pt art – Big Band“, des Musikvereines Peuerbach und des Bezirksblasorchesters Grieskirchen
- Tätigkeit als Juror, Gastdirigent und Fachreferent bei diversen Seminaren
- Unterrichtstätigkeit für Kapellmeisterausbildung und Schlaginstrumente im OÖ Landesmusikschulwerk
- Direktor der LMS Peuerbach und Bezirkskapellmeister des Bezirkes Grieskirchen
- Landesjugendreferent im Oberösterreichischen Blasmusikverband



Reinhard Toriser – Schlagwerk

Reinhard Toriser, geboren 1966 in Spittal/Drau, studierte am Kärntner Landeskonservatorium und an der Hochschule Mozarteum in Salzburg klassisches Schlagwerk und Jazzschlagzeug und schloss seine Studien mit dem Meisterklassendiplom an der Hochschule für Musik in München ab. Nach Engagements in Salzburg und Chemnitz wurde er 1992 als 1. Solo-Pauker an das Orchester der Komischen Oper Berlin engagiert. 1995 nahm er zusätzlich die Position des 1. Schlagzeugers beim Ensemble „United Berlin“ an. Die Tätigkeit als Dozent bei internationalen Orchesterkursen ist ihm ebenso wichtig wie die solistische Arbeit in einem festen Duo für Orgel und Schlagwerk, in Verbindung mit Schlagwerk und Tanz, Schlagwerk und Bratsche, sowie mit verschiedenen Orchestern. Im März dieses Jahres spielte er das „Konzert für Marimba, Vibraphon und Orchester“ von Darius Milhaud mit der Staatskapelle Schwerin. Sein neuestes Projekt trägt den Titel „Brassussion“, ein Konzert für zehn Schlagwerker und acht Blechbläser, das im Juni 2008 zur internationalen Bachwoche in Greifswald/Ostsee mit großem Erfolg aufgeführt wurde. Reinhard Toriser wirkt auch als gefragter Juror bei internationalen Wettbewerben. Seine Arbeit wurde mehrfach geehrt: mit dem Goess-Förderungspreis für Musik, dem Leistungstipendium der Hochschule Mozarteum, dem Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung Österreichs sowie dem Kärntner Förderungspreis für Musik. Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren die Breite seines Repertoires.



Harald Demmer – Schlagwerk

- Studium am Konservatorium Wien; gleichzeitig Zeitsoldat bei der Gardemusik Wien
- 1989 Diplom und 1990 staatliche Lehrbefähigungsprüfung am Konservatorium Wien
- 1995 Studium und Diplom an der Musikhochschule Wien; Mag. art.
- Seit 1991 Lehrbeauftragter an der Konservatorium Wien Privatuniversität
- Orchestertätigkeit als Substitut: Staatsoper, Volksoper, RSO Wien, Bühnendorchester der Bundestheater, N.Ö. Tonkünstler
- Kammermusikalische Aktivitäten mit Klangforum Wien, Concilium Musicum, Ensemble des XX. Jahrhunderts, Wiener Kammerharmonie etc.
- Solistische Auftritte mit Creston „Marimbakonzert“ und Bartok „Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug“, Mallets+Keys
- Als Juror bei den verschiedenen Wettbewerben (z. B. Prima la Musica) und bei Workshops in Poysdorf, Deutsch-Wagram u. a. tätig
- Mitbegründer des „Wiener Mallet- und Percussionensembles“ und „DrumArtic“. Langjährige Zusammenarbeit mit Thomas Nöttling.
- CD's: Neben zahlreichen Orchestereinspielungen, Claude Debussy (Mallets+Keys: Bearbeitungen für Klavier und Mallets), Across Africa



Stefan Greussing – Schlagwerk

Er studierte von 1992 bis 1997 am Vorarlberger Landeskonservatorium. Außerdem absolvierte er zwei Semester Jazz-Drumset und Studiodrumming am ‚drummers collective‘ in New York City (2002/2003). Er erhielt Unterricht und besuchte Masterclasses bei Kim Plainfield, Michael Lauren, Peter Retzlaff, Frank Katz, Steve Smith, Alec Acuna, Jeff Hamilton u. a. Stefan Greussing unterrichtet Schlagwerk an der Musikschule der Stadt Feldkirch sowie Jazz-Drumset am Vorarlberger Landeskonservatorium. Seine Konzerttätigkeit umfasst zahlreiche Engagements im klassischen sowie auch im Jazz- und Populärmusikbereich und führte ihn schon nach ganz Europa, Russland, China und die USA.



Schlagwerker – Programm

10.00 Uhr

Funky Drummers



Willi Prieler, Schlagwerk, MV St. Marein bei Neumarkt
Christian Heit, Schlagwerk, MV Neumarkt
Daniel Riepl, Schlagwerk, MV Neumarkt
Dominic Edlinger, Schlagwerk, MV Neumarkt
Dominik Pollheimer, Schlagwerk, MV St. Marein bei Neumarkt
Philipp Pollheimer, Schlagwerk, MV St. Marein bei Neumarkt
Tobias Plattner, Schlagwerk, MV Oberwölz

Stufe: A

Ø-Alter: 12,7

Punkte

- **Rumba-Parti** – Giovanni della Monica
- **Round About** – John Russell
- **Teeny's Highlight** – Werner Stadler

10.20 Uhr

Mato-Maflo



Tobias Guggenberger, Schlagwerk,
Lesachtaler Bauernkapelle St. Lorenzen
Marcel Umfahrer, Schlagwerk, Bauernkapelle Birnbaum i. Les.
Florian Strieder, Schlagwerk, Trachtenkapelle Maria Luggau
Manuel Wilhelmer, Schlagwerk, Trachtenkapelle
MV Liesing i. Les.

Stufe: A

Ø-Alter: 12,5

Punkte

- **Hungarian Dance** – Johannes Brahms
- **Allegro für 4 kl. Trommeln** – Johann Niederer
- **Brazilian Carnaval** – Hans Simons

Schlagwerker – Programm

10.40 Uhr

Duo Malletimpani des MV Leopoldsdorf



Jan Auer, Schlagwerk, MV Leopoldsdorf
Mario Nentwich, Schlagwerk, MV Leopoldsdorf

Stufe: B

Ø-Alter: 15,5

Punkte

- **New Orleans Jam** – Gerhard Bergauer
- **On the Road** – Leopold Hiebner
- **Rain Dance** – Alice Comez / Marilyn Rife

11.00 Uhr

HA-JA-TO



Harald Scharfetter, Schlagwerk, Stadtkapelle Radstadt
Jakob Sendlhofer, Schlagwerk, Stadtkapelle Radstadt
Thomas Walter, Schlagwerk, Stadtkapelle Radstadt

Stufe: B

Ø-Alter: 13,67

Punkte

- **Cayenne (Percussion Trio)** – Eckhard Kopetzky
- **Trio Snares (1. March of the Gnomes, 2. Fire Waltz, 3. Hall of Sticks)** – Eckhard Kopetzky

11.20 Uhr

Sla Slaan



Valerian Kapeller, Schlagwerk, Musikverein St. Florian bei Linz
Birgit Glocker, Schlagwerk, Stadtkapelle Enns

Stufe: B

Ø-Alter: 15,5

Punkte

- **Johnny & Alvin** – Matthias Krohn
- **Tribute to Ladj** – Gert Kilian

Schlagwerker – Programm

11.40 Uhr

TRISTIX + ONE

Stufe: B

Ø-Alter: 14,5

Punkte



STEIERMARK

Nikolaus Gehrer, Schlagwerk, Markt- und Werkskapelle Gratkorn

Michael Habenbacher, Schlagwerk, Markt- und Werkskapelle Gratkorn

Christoph Mühlmann, Schlagwerk, TMK der Marktgemeinde

Judendorf

Johannes Wasserfaller, Schlagwerk, Markt- und Werkskapelle Gratkorn

- **African Drums** – Charly Wambold
- **Bayon Pearnik / Allegro molto** – Leander Kaiser

13.30 Uhr

Voices of Percussion

Stufe: C

Ø-Alter: 17,25

Punkte



OBER
ÖSTERREICH

Alexander Zeiml, Schlagwerk, MV Rainbach im Mühlkreis

Lea Priemetzhofer, Schlagwerk, MV Lasberg

Magdalena Zeiml, Schlagwerk, MV Rainbach im Mühlkreis

Sunita Zöchmann, Schlagwerk, Stadtkapelle Freistadt

- **sculpture in wood** – Rüdiger Pawassar
- **Voice - Full - Inspiration** – Markus Lindner
- **Rite of Passage** – Jesse Monkman

14.00 Uhr

PERCUSSION 4-2

Stufe: C

Ø-Alter: 18,5

Punkte



SÜDTIROL

Dominik Palla, Schlagwerk, Bürgerkapelle Lana

Hannes Reiterer, Schlagwerk, Musikkapelle Vöran

- **That's the way** – Frank Neu
- **Wind Across Mountains** – Keiko Abe
- **The short one** – Norbert Rabanser

Schlagwerker – Programm

14.30 Uhr

Drum Circle

Stufe: C

Ø-Alter: 17,33

Punkte



Benno Dünser, Schlagwerk, Musikverein Lochau
Markus Feurstein, Schlagwerk, Musikverein Hörbranz
David Hemetsberger, Schlagwerk, Musikverein Hörbranz
Benjamin Jochum, Schlagwerk, Musikverein Hörbranz
Andreas King, Schlagwerk, Musikverein Hörbranz
Manuel Heidegger, Schlagwerk, Musikverein Möggers

- **Tip of the Andes** – Craig Hetrick
- **Ostinati Machina** – Siegfried Fink
- **Fiesta del Sol** – Eckhard Kopetzki

15.30 Uhr

Majoma Sema Drum Gang

Stufe: D

Ø-Alter: 20,2

Punkte



Josef Kaufmann, Schlagwerk, Bundesmusikkapelle St. Johann i. T.
Maria Schwaiger, Schlagwerk, Knappenmusikkapelle Fieberbrunn
Markus Dag, Schlagwerk, Bundesmusikkapelle St. Johann i. T.
Markus Kögl, Schlagwerk, Knappenmusikkapelle Fieberbrunn
Sebastian Niederseer, Schlagwerk, Musikkapelle St. Ulrich a. P.

- **Drumexperience** – *Henk Mennens*
- **Gainsborough, 1. und 3. Satz** – *Thomas Gauger*

Finalrunde & Urkundenverleihung

Finalrunde & Urkundenverleihung

Sonntag, 26. Oktober - 09.30 Uhr

Festsaal des Vorarlberger Landeskonservatoriums – Erdgeschoss

Der diesjährige Wettbewerb wird erstmals mit einer zusätzlichen Finalrunde am Sonntag durchgeführt. Die Teilnehmer für diese zweite Runde werden von der Jury nominiert und am Samstag bei der Abendveranstaltung bekanntgegeben. Am Sonntag werden sich dann die besten Ensembles aus allen drei Kategorien (Holzbläser, Blechbläser, Schlagwerk) einer erweiterten Finaljury stellen, in der die Hauptpreisträger des Wettbewerbs gekürt werden. Im Anschluss an diesen Vortrag findet die Preisverleihung für den gesamten Wettbewerb statt!

Gemeinsam mit ihren Partnern **VDHM** (Musikhaus **V**ortruba – Wien & Wiener Neustadt, Musikinstrumente **D**anner – Linz/OÖ, Musik **H**interegger – Wolfurt/Vorarlberg und **MUSIK AKTIV** – Spittal an der Drau und Villach/Kärnten) sowie **YAMAHA** Branche/Austria hat die Österreichische Blasmusikjugend beim letzten Wettbewerb 2006 in Klagenfurt einen Sonderpreis für den Sieger des „Bundeswettbewerbs Musik in kleinen Gruppen“ ins Leben gerufen. Diese von VDHM und Yamaha gestiftete und von Rupert Hörbst gestaltete Wandertrophäe wurde auf Vorschlag der Jury damals an das Schlagwerkensemble „Voices of Percussion“ aus Oberösterreich (99 Punkte in der Stufe C) vergeben. Nun, nach zwei Jahren, soll die Wandertrophäe wieder an den Sieger des Wettbewerbes weitergereicht werden.

Fix ist auch dieses Mal wieder die automatische Qualifikation des Siegerensembles für den nächsten Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ im Jahr 2010. Zudem erhalten die drei Erstplatzierten der Finalrunde von der Österreichischen Blasmusikjugend Preisgelder in der Höhe von 300, 250 und 200 Euro.

Auch die besten Ensembles jeder Altersstufe in den drei Wertungskategorien „Holzbläser“, „Blechbläser“ und „Schlagzeug“ bekommen eine Auszeichnung überreicht.



Ergebnisse Finalrunde

Folgende Ensembles haben sich für die Finalrunde qualifiziert:

Stufe	Ensemble	Kategorie (H/B/S)	Bundesland	Rang

Die Österreichische Blasmusikjugend

Die Österreichische Blasmusikjugend ...

ist mit mehr als 85.000 Mitgliedern ein wichtiger Teil des Österreichischen Blasmusikverbandes und eine der größten Jugendorganisationen Österreichs, der alle unter 30-Jährigen in Ausbildung stehenden und aktiven Musiker und Musikerinnen der 2149 österreichischen Musikkapellen angehören. Dazu kommen noch etwa 5.500 Jugendliche, die in den mit Partnerschaftsvertrag angeschlossenen Verbänden in Liechtenstein und Südtirol organisiert und in die Österreichische Blasmusikjugend integriert sind.

Neben der fachlichen Förderung auf musikalisch künstlerischem, pädagogischem und organisatorischem Gebiet vertritt die Österreichische Blasmusikjugend als vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend anerkannte und geförderte Jugendorganisation die Interessen unserer Mitglieder auch in der Bundesjugendvertretung, welche als gesetzliche Interessensvertretung der Kinder und Jugendlichen Österreichs fungiert.

Unsere Aktivitäten und Projekte ...

Zweck der Österreichischen Blasmusikjugend ist der Zusammenschluss und die Förderung aller jungen Menschen bis zum vollendeten dreißigsten Lebensjahr, welche in einem Blasorchester aktiv musizieren bzw. in Ausbildung stehen.

Die Kernkompetenz der Österreichischen Blasmusikjugend ist in erster Linie die Förderung der Entwicklung der fachlich-musikalischen Fähigkeiten

ihrer Mitglieder unter Berücksichtigung der Entwicklung von geistigen, sozialen und ethischen Kompetenzen.

• Jungmusikerleistungsabzeichen

... zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Anreiz zum eifrigen Musizieren in der Ausbildungszeit. Zur Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen kann man in den vier Stufen Junior, Bronze, Silber und Gold antreten. Der Prüfungsstoff setzt sich aus Theorie, Praxis und Gehörschulung zusammen. Als Altersgrenze für die Ablegung des Jungmusikerleistungsabzeichens gilt das vollendete 30. Lebensjahr. Ab dem 31. Lebensjahr kann das neu geschaffene Musikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold mit den gleichen Prüfungsinhalten und zu denselben Bedingungen wie das Jungmusikerleistungsabzeichen absolviert werden. Bei den Prüfungen zum (Jung)musikerleistungsabzeichen wird stark mit dem Musikschulwerk kooperiert.



• Ensemblewettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“

... ein Wettbewerb zur Förderung des instrumentalen Zusammenspiels in Kammermusikensembles (für Blas- und Schlaginstrumente) auf den drei Ebenen Bezirk, Land und Bund. Dieser Wettbewerb dient ebenso der Hebung des Niveaus der Blasmusikkapellen. Jungmusikern/-innen soll damit auch die Möglichkeit der Beschäftigung mit historischer und zeitnaher Ensembles- und Kammermusik geboten werden.

Die Österreichische Blasmusikjugend

- **Österreichischer Jugend-Blasorchester-Wettbewerb**

... ein Wettbewerb alternierend zum Ensemblewettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ für vereinseigene sowie vereinsübergreifende Jugendblasorchester, (Musik)-Schulorchester und Auswahlorchester. Der nächste Jugend-Blasorchester-Wettbewerb findet im Oktober 2009 statt.

- **Ausbildungsseminare für Jugendreferenten**

... eine Seminarreihe zum ausgebildeten Jugendreferenten mit einem umfangreichen Ausbildungsprogramm im pädagogischen, künstlerischen und organisatorischen Bereich. Die Ausbildungsinhalte mit einem Ausmaß von 70 Semesterstunden reichen vom entwicklungspsychologischen Grundwissen über die rechtliche Situation der ehrenamtlichen Jugendarbeit und dem Leiten von Bläserensembles bis hin zur Erstellung eines Jahresprogramms. Der Seminarabschluss erfolgt mittels einer schriftlichen Arbeit, wobei die besten Seminararbeiten prämiert und veröffentlicht werden.

- **Fortbildung für Jugendorchesterleiter**

... ähnlich wie die Jugendreferentenseminare läuft die Fortbildung für Jugendorchesterleiter ab. Inhaltlich stehen vor allem Literaturfragen, Konzertmanagement sowie das pädagogische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt.

- **Nationales Jugendblasorchester**

... ein Österreichweites Auswahlorchester auf höchstem musikalischen Niveau.

- **Weitere Projekte**

... Orchesterschule, Konferenz der Bezirksjugendreferenten, etc.



Kooperation mit VDHM + Yamaha

Mid Europe 2008: Kooperationsverlängerung zwischen ÖBJ/ÖBV und VDHM/Yamaha

Die Partnerschaft zwischen der Österreichischen Blasmusikjugend/ dem Österreichischen Blasmusikverband und **VDHM (Musikhaus Votruba – Wien & Wiener Neustadt, Musikinstrumente Danner – Linz/OÖ, Musik Hinteregger – Wolfurt/Vorarlberg, und MUSIK AKTIV – Spittal/Drau und Villach/Kärnten) + Yamaha** ist im Zuge der „Mid Europe“ 2008 wieder um ein Jahr verlängert worden.

Die Österreichische Blasmusikjugend freut sich darüber ganz besonders und bedankt sich recht herzlich bei ihren Partnern! Gemeinsames Ziel beider Seiten ist der Ausbau und die Stärkung der musikalischen Jugend- und Breitenbildung auf bestmöglichem Niveau.



Partnerangebote

VDHM und Yamaha bieten exklusive für Mitgliedskapellen des ÖBV und deren Musiker/-innen interessante Partnerangebote!

Es handelt sich dabei um Qualitätsinstrumente der Firma YAMAHA zu sehr attraktiven Preisen mit 3-Jahres-



Die Mitglieder der Bundesjugendleitung und von VDHM und Yamaha

Garantie. Jedes Instrument ist zudem 1 Jahr Kasko versichert!

Die Angebote finden sich unter: www.winds4you.at/partnerangebote oder unter <http://www.vdhm.at>

Musik-Kartenspiele der ÖBJ

Jetzt Neu für Kinder:

Schwarzer-Peter-Karten mit lustigen musizierenden Tieren von Rupert Hörbst

Jetzt wird es spannend im Probelokal: Während die Großen mit den Doppeldeutschen Spielkarten sich spannende Duelle liefern, spielen die Kinder, Jugendlichen sowie Junggebliebenen um den Schwarzen Peter. Aber Achtung: Der Verlierer bekommt eine schwarze Note (als Sticker mitgeliefert) auf Stirn, Nase oder Wange geklebt. Viel Spaß!

Verkaufspreis: € 5,- + Versandkosten

Doppeldeutsche Spielkarten

mit Blasmusik-Karikaturen von Rupert Hörbst

Verkaufspreis: € 5,- + Versandkosten

Zu beziehen bei:

Österreichische Blasmusikjugend

Bundesgeschäftsstelle

Schillerstraße 10

9800 Spittal/Drau

Telefon: 047 62/362 80

Fax: 047 62/362 85

E-Mail: jugend@blasmusik.at

Nähere Infos unter:

www.winds4you.at

**Auch ideal
als kleines Weihnachts-
geschenk!**



Stadtplan Feldkirch

Gasthof Löwen – Tosters und Nofels, beide Hotelrouten gelb

Autobahn
Feldkirch/Nord,
Bregenz



Richtung
FL / CH

- 1 Landeskonservatorium
- 2 Musikschule
- 3 Hotel Bären
- 4 Hotel Alpenrose
- 5 Reichsstraße 111 / Jugenderherberge

(750 Meter ab Bahnhof, Reichsstraße = Fortsetzung Bahnhofstraße Richtung Bregenz)

Beschreibung nach Amerlügen:

Autobahnabfahrt Feldkirch/Süd-Frastanz

bei der 1. Ampel links nach Frastanz

bei der 2. Ampel rechts

kurz vor der Brücke/Post/Rathaus rechts hinauf

dann bei Kapelle (Bildgasse) vorbei

dann rechts in den Kapellenweg einbiegen und nächste Straße rechts

das Ferienheim befindet sich am Reckholderaweg 18

Autobahn Feldkirch / Süd, Frastanz

Beschreibung Anfahrt Vereinshaus Rankweil, Untere Bahnhofstraße 10 – von der Innenstadt ca. 5 km entfernt:

Feldkirch Bahnhofstraße, Fortsetzung = Reichsstraße Richtung Bregenz

nach Unterführung bei 2. Ampel rechts, nach ca. 200 Meter unmittelbar vor der Kirche links

in Rankweil nach der Unterführung links Richtung Bahnhof

nach weiteren ca. 100 Metern (rechts ist das GH Schäfle) nach der scharfen Rechtskurve =

Untere Bahnhofstraße

**Gesamtkoordination Wettbewerb
Redaktion des Programmheftes**

winds4you.at
Österreichische Blasmusikjugend



Österreichische Blasmusikjugend
Bundesgeschäftsstelle
9800 Spittal/Drau, Schillerstraße 10
Tel.: 04762/36280



DI Karin Vierbauch
Geschäftsführung
Mobil: 0676/3159771
E-mail: jugend@blasmusik.at



Mag. Stefanie Unterrieder
Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 0676/7577146
E-Mail: presse.jugend@blasmusik.at

